

Festival d'orchestres de jeunes - échos de presse = Das Jugendorchester-Festival in der Presse

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **45 (1972)**

Heft 7

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-777240>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LES ORCHESTRES DE JEUNES À LAUSANNE DIE JUGEND KONZERTIERT IN LAUSANNE

LES ORCHESTRES DE JEUNES À LAUSANNE

Il est réjouissant de constater que le Festival international des orchestres de jeunes se renouvelle chaque été et qu'une solide et stimulante tradition est en voie de se constituer. Inauguré sous les auspices de l'Office national suisse du tourisme, il a lieu cette année pour la quatrième fois et, comme toujours, ses organisateurs s'ingénient à en renouveler les formes. Les concerts que donnent ces orchestres, venus de toutes les parties du monde, se succèdent du 24 juillet au 5 août; ils ont pour cadre l'accueillant Théâtre de Beaulieu à Lausanne. Par la suite, ils se rendront dans plus d'une douzaine de lieux de vacances et villes en Suisse. En outre, le 29 juillet et le 4 août en matinée et en soirée, ont lieu à Lausanne au Théâtre municipal, des spectacles de ballets. Le festival est organisé de sorte qu'on puisse entendre chaque soir un orchestre de tous les orchestres, qui se chargeront de célébrer avec éclat la solennité de la circonstance, puis, le 5 août, le concert d'adieu sera exécuté par l'ensemble de tous les orchestres participants. Cette manifestation musicale originale donnera aux jeunes mélomanes venus des cinq continents l'occasion de connaître notre pays et peut-être d'éprouver – du moins nous le souhaitons – le désir d'y revenir.

FESTIVAL D'ORCHESTRES DE JEUNES – ÉCHOS DE PRESSE DAS JUGENDORCHESTER-FESTIVAL IN DER PRESSE

THE AIMS OF THE FESTIVAL

To bring together with a common cultural purpose youth from different countries, varying socio-economic backgrounds, different religions, races and colours, and even with opposed political ideologies; and to encourage a harmonious, cooperative and creative period of living together, with music as the common interest and motivation.

To foster good relationships and international understanding amongst the youth of different countries and to promote respect and tolerance for one's fellowmen.

To stimulate and nourish the musical talents and knowledge of youth.

To provide an annual opportunity for young musicians to study and perform in a stimulating, vital and enriching environment and to work towards a higher level of excellence.

To encourage other youth orchestras to attain standards sufficient to participate at future festivals.

To stimulate the formation of new youth orchestras in countries and areas where they are needed.

DE LA MÉFIANTE HÉSITATION À L'ENTHOUSIASME FINAL

Lorsqu'on annonça que ce festival international avait choisi le Palais de Beaulieu pour sa troisième année de production, personne, j'en suis sûr, ne songeait que, sur le plan musical, la

DIE JUGEND KONZERTIERT IN LAUSANNE

Erfreulicherweise ist das Internationale Festival der Jugendorchester zu einer festen, alljährlich im Hochsommer wiederkehrenden Veranstaltung geworden. Von der Schweizerischen Verkehrszentrale inauguriert, eignet sich das Treffen der Jugendorchester jetzt zum vierten Mal, und wieder ist eine neue Form für seine Durchführung gefunden worden. Die Gastorchester aus der weiten Welt bieten ihre Konzerte zwischen dem 24. Juli und dem 5. August im einladenden Palais de Beaulieu in Lausanne dar und nachher auf «musikalischen Streifzügen» in mehr als einem Dutzend Ferienorten und Städten in der übrigen Schweiz. Dazu kommen am 29. Juli und am 4. August (jeweils nachmittags und abends) Ballettaufführungen im Théâtre Municipal von Lausanne. Die Beteiligung ist so geordnet worden, dass je ein Jugendorchester aus Frankreich, Holland, Jugoslawien, Japan, Kanada, Südafrika, England und Australien in Erscheinung tritt, während die Vereinigten Staaten durch zwei Orchester repräsentiert werden. Die beiden ersten Ballettaufführungen werden von einem Ensemble aus Boston bestritten, die beiden späteren von einer südafrikanischen Universitäts-Ballettschule. An der grossen Eröffnungsfeier des Festivals spielen die Schlagzeug- und Blechbläsergruppen aller Orchester, als lautstarke Versammlung jugendlicher Orchestermitglieder. Am Schlusskonzert vom 5. August sollen dann alle beteiligten Ensembles mitwirken. Dank dieser originellen Jahresveranstaltung werden wiederum sehr viele musikbegeisterte und demnach kulturell empfängliche junge Leute aus aller Welt unser Land kennenlernen – und wohl auch später wieder einmal hierher zurückkehren.

A MESSAGE FROM THE PRESIDENT OF THE INTERNATIONAL FESTIVAL OF YOUTH ORCHESTRAS, THE RT. HON. EDWARD HEATH, MBE, MP, PRIME MINISTER OF THE UNITED KINGDOM...

Music is one of the great international forces and a source of pleasure in which people from all countries and speaking all languages can share. I therefore send you my best wishes for the success of your efforts this year. (...)

...AND FROM THE PRESIDENT OF THE SWISS CONFEDERATION, RUDOLF GNÄGI

(...) May the combined force of artistic activity unite the youth of different countries, races, ideologies and the impressions experienced stimulate the young musicians throughout their lives.

fête serait si réussie, si magnifique, si totale. Comment dire assez mon admiration pour les Américains de Californie, étonnants dans la IV^e de Tchaïkovski, et de Virginie, dans des œuvres peu faciles de Strauss et Brahms, sans oublier le répertoire de leur pays.

«*Feuille d'avis de Lausanne*», 9.8.71

ABSCHIEDSKONZERT DES FESTIVAL- ORCHESTERS IM GROSSEN TONHALLESAAL, ZÜRICH

Die Veranstaltung (...) war in jeder Hinsicht von prächtigem Gelingen gekrönt. Schon in den Abend eröffnenden «Festlichen Ouvertüre» von Schostakowitsch zeichnete sich das grosse Orchester durch eine für ein ad hoc gebildetes Ensemble wahrhaft erstaunliche klangliche Homogenität und durch mustergültige rhythmische Prägnanz des Vortrages aus. Das

allen Klanggruppen sehr dankbare und zum Teil höchst virtuose Aufgaben stellende Werk (...) erlebte eine Wiedergabe, wie man sie sich nicht leicht präziser, effektvoller und klarer artikuliert denken konnte.

«*Neue Zürcher Zeitung*», 10.8.71

C'EST JEUNE ET ÇA JOUE!

Quand on saura que ces jeunes sont parvenus à réunir plus de 2 millions de francs pour financer leurs voyages et participer à ce festival, on mesurera la somme d'efforts et de travail qu'ils n'ont pas craint de dépenser, ceci à une ère dite de contestation. Cette jeunesse-là, il est vrai, est très réconfortante; peut-être reflète-t-elle même la grande majorité des jeunes de tous les azimuts, mais elle fait moins de bruits que la minorité. Ou un bruit beaucoup plus agréable! «*Schweizer Hotel-Revue*», 22.7.71

VIEL MUSISCHER OPTIMISMUS UND EIN RICHTIGER WELTENSEGLER

Dem Gastland erwiesen die drei amerikanischen Orchester die Reverenz und spielten am Nationalfeiertag in einem Freiluftkonzert 330 Köpfe stark die Tschaikowsky-Ouvertüre «1812» zur hellen Begeisterung der Lausanner. An befeuerndem Enthusiasmus fehlte es auch sonst nicht. Ganz nach dem Sinn dieser Jugendlichen war es, dass das Festival von einem Helden unserer Tage, dem Weltensegler Thor Heyerdahl, der mit seinen Fahrten auf der «Kon-Tiki» und der «Ra» ihrem Verlangen nach Romantik und Abenteuer entspricht, eröffnet wurde.

«Wiesbadener Kurier», 14.8.71

Two hundred thousand dollars are needed to send the Singapore Youth Orchestra of the Young Musicians' Society, Ministry of Education, to the International Festival of Youth Orchestras in Switzerland.

“Singapore will be the first Asian country to take part in the Festival this year, our youth orchestra will comprise an English and a Chinese section: Forty-two in the English musical group and 28 in the Chinese.”

Interview with Charles Lazaroo, Chairman of the Young Musicians' Society, Singapore
“Sunday Mail”, Singapore, 11.4.71

WAS HAT IHNEN AM IFYO DEN GRÖSSTEN EINDRUCK GEMACHT?

Das Louisville Jefferson Country Youth Orchestra aus den Vereinigten Staaten. Nachdem das Orchester Wagner, Händel und Tschaikowsky interpretiert hatte, barfuss und in Blue jeans übrigens, stellte es sich auch als swingende Jazz-Big-Band vor. Toleranz und Verständnis für das andere, das ist es, was Musik erst zum Erlebnis macht. Um diese Toleranz und das Verständnis aber zu haben, sollte man als Musiker jede Art von Musik selbst beherrschen.

Interview mit dem englischen Folksänger Donovan. «SIE und ER», 2.9.71

ORCHESTRE DI GIOVANI ANCHE DA OLTRE CORTINA

Questo terzo festival, presieduto dal primo ministro del Regno Unito, dottor Edward Heath, si svolge, come i precedenti, sotto il patronato dell'Ufficio nazionale svizzero del turismo, che ha nel dottor Werner Kämpfen un direttore sagace, dinamico e fattivo, il quale ha voluto che, nel piano di propaganda, il 1971 fosse l'anno consacrato ai giovani per richiamarli agli incanti della natura, alla vita sana che nasce dalla pratica degli sport, ai valori spirituali senza i quali non è possibile ristrutturare interiormente l'uomo che deve affrancarsi della schiavitù della minaccia di farne soltanto un numero d'una massa indifferenziata.

«Messaggero Veneto», 24.7.71

10 UNE EXPÉRIENCE UNIQUE

«Je n'exagère pas en disant que parfois, à Beaulieu, j'oublie que ces enfants ne sont pas

des professionnels. On peut leur demander n'importe quoi; je n'ai pas à m'abaisser pour me mettre à leur hauteur.

En revanche, ce qu'ils ont – et que les adultes n'ont plus – c'est un extraordinaire enthousiasme qui agit sur moi comme une drogue. Ce qu'il ne faut également pas oublier, c'est que, en fait, chaque orchestre vient avec un style, une sensibilité, une tradition musicale propres à son pays. Rien n'est plus différent qu'un orchestre américain, qu'un orchestre chinois ou tchèque, même lorsqu'ils jouent le même morceau.»

Interview avec Janos Sandor, chef d'orchestre invité (Hongrie)

«Feuille d'Avis de Lausanne», 30.7.71

RANDBEMERKUNGEN ZUM 3. IFYO

Hut ab vor den Leuten, die den Mut haben, für die junge und die kulturelle Schweiz zu werben – als Geschäftsleute sind wir ja satt-sam bekannt.

Zu einem Fussballmatch schickt man Reporter um die halbe Welt. An diesem Festival war ich der einzige Journalist der deutschen Schweiz, der längere Zeit das Geschehen verfolgte. Nach Luzern an die Festwochen reisen jeweils etwa hundert Kollegen.

Ich habe Dutzende von jungen Leuten ausgefragt über ihre Eindrücke vom Festival und keinen einzigen gefunden, der nicht begeistert war von der Ambiance, von Switserland und von der Organisation. Meinungsverschiedenheiten gab es beim Urteil über die Verpflegung. Das jedoch ist ein Problem, das nur gelöst wäre, wenn jedes Orchester seine eigenen Köche mitbrächte.

«Tages-Anzeiger», Zürich, 11.8.71

SENSATIONELLES KONZERT DES AMERIKANISCHEN JUGENDORCHESTERS AUS RESTON (USA) IN FLIMS

Der ganze Abend war – darüber ist man sich hier einig – ein einzigartiges Erlebnis: das grosse ins Licht getauchte Ensemble der musizierenden Buben und Mädchen, die überaus grosse Schar des mäschenstillen Publikums im Halbdunkel, drum herum als Kulisse die mächtigen Tannen des Flimser Waldes und darüber der gestirnte Nachthimmel. Ja, und Glück muss man haben: es war ein klarer und warmer Abend, aber etwa eine Stunde nach Konzertschluss zogen drohende Wolken auf, und um Mitternacht prasselte ein Gewitter nieder, das bis zum Morgen anhält.

«Neue Bündner Zeitung», Chur, 14.8.71

ÜBER 1100 ZUHÖRER BESUCHTEN DIE ZWEI GALAKONZERTE EINES AMERIKANISCHEN JUGENDORCHESTERS IN RAPPERSWIL UND USTER

Wenn es eines leuchtenden Beispiels bedarf, dass auch die Jugend von heute noch für Schönes und Gutes zu begeistern ist – das Louisville-Jefferson County Youth Orchestra hat es in diesen Tagen mit seinen beiden Galakonzerten in Rapperswil und Uster auf eindrucksvolle Weise vollbracht: Die Neue Welt, die in letzter Zeit gar oft im Mittelpunkt der

weltpolitischen Diskussionen stand, hätte wohl kaum bessere und wirkungsvollere Ambassadoren nach Europa schicken können als diese sympathischen Töchter und Jünglinge im Alter von 12 bis 18 Jahren. Was sie auf den – für ein Riesenorchester von 116 Mitwirkenden allzu engen – Konzertbühnen von Rapperswil und Uster gezeigt haben, war aber auch wirklich ein kaum überbietbarer Test dafür, dass die heranwachsende Jugend unter hingebungsvoller Betreuung durch erstklassige Lehrer angefeuert und zu Spitzenleistungen geführt werden kann, an der sie einen starken Halt findet.

«Die Linth/Rapperswiler Nachrichten», 11.8.71

EXCERPTS FROM ADDRESS BY MR. GABRIEL DESPLAND, PRESIDENT OF THE SWISS NATIONAL TOURIST OFFICE, AT THE OPENING CEREMONY OF THE 5th INTERNATIONAL FESTIVAL OF YOUTH ORCHESTRAS, THÉÂTRE DE BEAULIEU, LAUSANNE, JULY 27, 1971

More than 40 Swiss towns will therefore have received a Youth Orchestra for guest performances when this third festival is over. The initiative, which was taken by the Swiss National Tourist Office, has not only aimed at expanding the festival, geographically speaking, but also at giving it what might be called a touch of musical excursions—before, during and after the festival proper—to the effect that a truly national dimension is added to it. This bears evidence to the fact that the phrase “Switzerland—meeting-place of the young” is not a mere slogan but a true-life fact.

A L'ORCHESTRE SUISSE, RÉVÉLATION D'UN JEUNE PIANISTE

Relevons enfin l'excellente impression qu'a laissée l'Orchestre des jeunes de la Suisse allemande, dont les exécutions ont dépassé toutes nos espérances. Ses exécutions ont été très soignées et d'une bonne fusion; compte tenu du fait que l'orchestre n'existe que depuis un an, la prestation était excellente. Nous avons également eu l'occasion d'entendre un très jeune pianiste suisse, Charlie Jann, âgé de 18 ans, qui exécute le Second Concerto pour piano et orchestre, de Chopin, d'une façon abso-lument remarquable.

«La Liberté», 14./15.8.71

SCHWEIZ ALS TREFFPUNKT DER JUNGEN

Rund 1000 junge Musiker hatten in den vergangenen zwei Wochen in Lausanne, Martigny, Neuenburg, Saas Fee, Avenches, Villars, Broc, Rolle, Leysin, Montana-Crans, Buchs SG, Rapperswil, Flims und Uster in Konzertsälen, Theatern, Kinderspitälern, Hotels, Blindenheimen, Werkhallen, auf Campingplätzen und in Strandbädern musiziert, gesungen und getanzt. Neben dem Musizieren blieb den Jungen genügend Zeit, sich bei Spiel und Sport von den anstrengenden Probearbeiten zu erholen, auf zahlreichen Exkursionen die Schweiz kennenzulernen, über die Grenzen der Rassen und Ideologien hinweg wertvolle Freundschaften zu schliessen.

«Emmenthaler Blatt», 11.8.71